

QUERSCHNITT

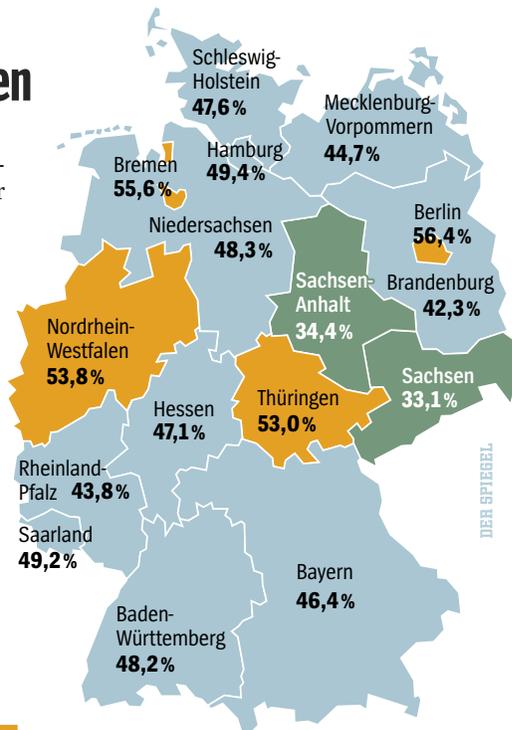
Lernen von den Alten

Fast jeder zweite Lehrer in Deutschland hat seinen 50. Geburtstag bereits hinter sich. Für Lehramtsstudenten ein Grund zur Freude. Ihr Einsatz im Klassenzimmer dürfte vor allem an den Schulen in Berlin bald dringend nötig werden. Dort bewegen sich 56,4 Prozent der Lehrerschaft in Richtung Ruhestand. Junge Lehrer gibt es vor allem in Ostdeutschland. In Sachsen sind nur 33,1 Prozent der Schulpädagogen älter als 50 Jahre, in Sachsen-Anhalt sind es 34,4 Prozent.

Lehrer ab 50 Jahren

Anteil an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

unter 40 % 40 bis 50 % über 50 %



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder

PARTEIEN

Grüne mögen Kanzlerin

Unter Anhängern der Grünen erfreut sich Bundeskanzlerin Angela Merkel wachsender Beliebtheit. Nach einer Umfrage von TNS Infratest im Auftrag des Grünen-Bundesvorstands wuchs unter Grünen-Wählern die Zustimmung zu der CDU-Politikerin seit

Frühjahr 2011 von 31 auf 50 Prozent. Damals hatte die CDU-Kanzlerin die Reaktorkatastrophe von Fukushima zum Anlass genommen, die Verlängerung der Laufzeiten für Atomkraftwerke rückgängig zu machen. Merkel liegt jetzt in der Gunst der Grünen auf einer Höhe mit dem möglichen SPD-Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier. Die Umfrage vom März dieses Jahres wird vom Bundesvorstand unter Verschluss gehalten.

KATHOLIKEN

Druck von beiden Seiten

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Robert Zollitsch, wird nicht nur von jenen Pfarrern unter Druck gesetzt, die in ihren Ge-

meinden trotz Verbots wiederverheirateten Geschiedenen die Kommunion erteilen. Nun kritisieren ihn auch Organisationen romtreuer Geistlicher: Das „Netzwerk katholischer Priester“, das rund 500 konservative Pfarrer repräsentiert, fordert nach einem Treffen von Zollitsch mit Rebellen-Priestern, „Reformforderungen nicht zweideutig zu kommentieren, sondern sich an die eindeutigen Grundsätze der Lehre der Kirche zu halten“. Laut Netzwerksprecher Guido Rodheudt sehe Zollitsch zu, „wie die Eindeutigkeit der katholischen Botschaft ins Zwielficht“ gerate. Unterstützung bekommen die Konservativen vom Kölner Kardinal Joachim Meisner, der die Forderungen der Rebellen tadelt: Die Unauflöslichkeit der Ehe könne von der Kirche nicht aufgegeben werden.



Zollitsch

PATRICK SEIGER / DPA